

II - 2657 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 14281J

1987 -12- 17

A N F R A G E

der Abgeordneten Geyer und Freunde  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend 25 Mrd. für neue Straßenbauten

Offensichtlich durch den Druck der Bauwirtschaft, welche nicht mehr ausreichende Finanzierungsmittel für den zukünftigen Straßenbau sieht, hat Bundesminister Graf vor einigen Wochen öffentlich erklärt, mit Vranizky und Lacina sei akkordiert, zusätzlich zur ASFINAG und zusätzlich zur budgetären Finanzierung des Straßenbaues 25 Mrd. außerbudgetär, was immer das heißen mag, aufzunehmen, um weitere Straßenbauvorhaben zu beginnen.

Tatsache ist, daß durch die außerbudgetären Vorhaben der letzten Jahre, insbesondere durch die ASFINAG das Straßenbaubudget zunehmend durch Rückzahlungen in Anspruch genommen wird. Weiters bedingt ein laufend wachsendes Straßennetz, zunehmend höhere Erhaltungsausgaben.

Nun ist diese Bundesregierung angetreten, das Budget zu sanieren und hat bei Pensionisten, Studenten, Schulen bzw. in der verstaatlichten Industrie teilweise deutliche Einsparungsmaßnahmen gesetzt bzw. angekündigt. So mutet es außerordentlich merkwürdig an, daß ausgerechnet im vergleichsweise beschäftigungsextrinsiven Autobahn- und Straßenbau ein neuer außerbudgetärer Investitionsschub von 25 Mrd. getätigt werden soll.

Durch eine solche Maßnahme würde das zukünftige Budget enorm belastet werden, abgesehen vom Unverständnis benachteiligter Bevölkerungsgruppen, Verkehrsplanern und Umweltschützern, welche zunehmende Investitionen in den Autoverkehr in ihrer Sinnhaftigkeit bezweifeln. Auch ein Konzept Neue Bahn wird durch eine weitere Forcierung des Autoverkehrs sicherlich benachteiligt.

Deswegen richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Finanzen folgende

A N F R A G E :

1. Stimmt es, wie Minister Graf behauptet, daß mit Ihnen abgesprochen ist, im Jahr 1988 über eine zusätzliche Finanzierung von Straßenbauvorhaben in der Höhe von 25 Mrd. Schilling zu bewilligen?

2. Welche konkreten Aussagen können Sie Minister Graf bzw. den Abgeordneten des Hohen Hauses über zusätzlichen Mittelbedarf für den Straßenbau mitteilen?
3. Angesichts Ihres Zieles der mittelfristigen Budgetkonsolidierung: Mit welchen Mitteln wird in einem 5-Jahres-Zeithorizont der Straßenbau zu rechnen sein (Budget, ASFINAG, sonstige "außerbudgetären Finanzierungen")?
4. Wie stehen Sie generell zur Ausweitung der außerbudgetären Finanzierung von Bauvorhaben? Glauben Sie nicht, daß dadurch die Budgethoheit des Parlaments ausgehöhlt wird?
5. Falls ein neues Finanzgesetz bzw. eine ASFINAG-Novelle vorbereitet wird, welche diesen zusätzlichen Mittelbedarf zum Inhalt hat, können Sie versprechen, diese nicht als Initiativantrag von einer der beiden Großparteien einbringen zu lassen, sondern eine solche tiefgreifende Veränderung als Regierungsvorlage zu konstruieren?

Wenn ja: Sind Sie bereit, zusätzlich zu den in den betreffenden Ressorts eingespielten Begutachtungsinstitutionen zusätzlich folgende Institutionen mit einer Begutachtung zu betrauen.

1. Institut für Verkehrsplanung (Prof. Knoflacher)
  2. Ökologieinstitut für angewandte Umweltforschung (Wien)
  3. Österr. Bundesinstitut für Gesundheitswesen
  4. Umweltbundesamt
6. Werden Sie in einer so weitreichenden Entscheidung das Einvernehmen mit dem Umweltminister suchen?
  7. Falls Sie einer solcher Finanzierung Ihre Zustimmung geben: Wie können Sie einen derartigen hohen Mittelbedarf für Straßenbauvorhaben genehmigen, ohne daß bis heute ein Gesamtverkehrskonzept vorliegt?

Wie sehen aus Ihrer Sicht als Regierungschef die konkreten Finanzierungsmodalitäten und Finanzmittel für das Projekt "Neue Bahn" aus? Was ist hier bereits konkret zugesagt?

Glauben Sie nicht, daß angesichts eines Diktats der leeren Kassen eine derartige Ausweitung des Finanzspielraumes für Straßenbauprojekte die Investitionen in die Bahn zu kurz kommen könnten?

8. Haben Sie Untersuchungen bzw. präzise Unterlagen um die Dringlichkeit und die verkehrspolitische Notwendigkeit der von Minister Graf beantragten Straßenbauprojekte qualifiziert entscheiden zu können? Sind Sie bereit, diese den Parlamentariern zur Verfügung zu stellen?